

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.	7
Abkürzungsverzeichnis	21
Kapitel A – Werte-Orientierung und nachhaltige Unternehmensführung.	23
I. Sinn- und Werte-Orientierung.	25
1. Reputation und Persönlichkeit.	25
2. ›Spielregeln‹	26
3. Persönlicher Werte-Kanon	27
II. Nachhaltige Unternehmensführung.	28
III. Der Aufsichtsrat als Garant eines nachhaltigen Erfolgsmanagement.	29
Kapitel B – Was ist ein ehrbarer Aufsichtsrat? .	35
I. Ethik und Ehre und ehrbarer Aufsichtsrat .	37
1. Ethik	37
2. Ehre.	37
3. Ehrbarer Aufsichtsrat	38
II. Aufsichtsratstätigkeiten sind keine Ehrenämter.	39
III. Der ehrbare Aufsichtsrat als Hüter der Corporate Governance.	39

Kapitel C – Was sind Tugenden?	45
I. Führung ist Kunst	47
II. Allgemeine Werte des Lebens sind gefragt .	47
1. Sieben Tugenden	49
2. Sieben Todsünden	51
III. Der ehrbare Aufsichtsrat als oberster Wächter der Werte und der Ethik	53
Kapitel D – Tugenden müssen vorgelebt werden	57
I. Tone at the Top	59
II. Mangel an Gelegenheit ist noch keine Tugend	60
III. Der ehrbare Aufsichtsrat setzt die Leitlinien	61
Kapitel E – Tugend 1 – Tapferkeit / Mut	67
I. Was bedeutet Tapferkeit / Mut?	69
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	70
1. Jeder fragt engagiert nach	70
2. Jeder will entscheiden	71
3. Jeder spricht Falschentwicklungen an .	71
4. Jeder übernimmt gesellschaftliche Verantwortung	72
5. Jeder akzeptiert innere und äußere Reflexion	72

Kapitel F – Tugend 2 – Mäßigung / Besonnenheit	77
I. Was bedeutet Mäßigung / Besonnenheit? .	79
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	80
1. Jeder beschränkt sich auf seine wesentlichen Aufgaben	80
2. Jeder strebt einen transparenten Informationsfluss an.	81
3. Jeder ist konflikt- und konsensfähig . .	82
4. Jeder kann auch ›NEIN‹ sagen	82
5. Jeder kennt den Unterschied zwischen legal und legitim	83
Kapitel G – Tugend 3 – Klugheit / Weisheit . . .	87
I. Was bedeutet Klugheit / Weisheit?	89
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	90
1. Jeder kennt die ›Spielregeln‹	90
2. Jeder kann Zuhören	91
3. Jeder ist neugierig und innovativ	92
4. Jeder hat ein ausreichendes Zeitbudget .	92
5. Jeder akzeptiert lebenslanges internes und externes Lernen	93
Kapitel H – Tugend 4 – Gerechtigkeit / Haftung	97
I. Was bedeutet Gerechtigkeit / Haftung? . . .	99
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	100

1. Jeder sorgt für gerechte ›Spielregeln‹ . .	100
2. Jeder ist für Compliance verantwortlich	100
3. Jeder ist für die ›Enkelfähigkeit‹ verantwortlich	102
4. Jeder zeigt Bereitschaft zur Evaluation	102
5. Jeder akzeptiert seine persönliche Haftung	103
Kapitel I – Tugend 5 – Glaube/Vertrauen	107
I. Was bedeutet Glaube/Vertrauen?	109
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	110
1. Jeder akzeptiert Vertrauen	110
2. Jeder hält seine Versprechungen ein . .	111
3. Jeder investiert in seine Vertrauens- würdigkeit	112
4. Jeder achtet Vertrauen als einen Vermögenswert.	112
5. Jeder kennt die Grenzen von Vertrauen .	113
Kapitel K – Tugend 6 – Hoffnung/Zukunft . .	117
I. Was bedeutet Hoffnung/Zukunft?	119
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	120
1. Jeder hat ein zukunftsfähiges Führungsverhalten	120
2. Jeder übernimmt unternehmerische Verantwortung.	121

3. Jeder setzt sich für ein Nachhaltigkeitsmanagement ein	122
4. Jeder erlaubt auch eine Fehlerkultur	122
5. Jeder unterstützt das Risiko- und Integritätsmanagement.	123
Kapitel L – Tugend 7 – Liebe / Respekt	127
I. Was bedeutet Liebe / Respekt?	129
II. Was bedeutet diese Tugend für den ehrbaren Aufsichtsrat?	130
1. Jeder respektiert jeden	130
2. Jeder liebt und begeistert sein Unternehmen	131
3. Jeder ist verschwiegen.	132
4. Jeder investiert in Menschen	132
5. Jeder lebt seine persönliche Disziplin	133
Kapitel M – Wir können stolz auf unsere ehrbaren Aufsichtsräte sein.	137
Namensregister	149
Angaben zum Autor	153